



## Aufbruch – Das Neuss von morgen gemeinsam gestalten!

Herrn Vorsitzenden  
Michael Klinkicht  
Bahnstraße 19 E  
41469 Neuss

*SPD-Stadtratsfraktion Neuss*  
Oberstraße 23 - 41460 Neuss  
fraktion@spdneuss.de

*BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*  
*Stadtratsfraktion Neuss*  
Schulstraße 1 - 41460 Neuss  
fraktion@gruene-neuss.de

*Fraktion UWG/FW - Aktiv für Neuss*  
Breite Straße 52 - 41460 Neuss  
stadtverordnete@uwg-aktivfuerneuss.de

26. Oktober 2022

## **Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Grünflächen und Klimaschutz am 16.11.2022: Förderprogramm Balkonkraftwerke**

Sehr geehrter Herr Klinkicht,

im Namen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und UWG/FW – Aktiv für Neuss bitten wir darum, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Grünflächen und Klimaschutz am 16. November 2022 zu setzen.

### **Beschlussempfehlung:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in der oben genannten Sitzung zu berichten, welche Projekte seitens der Stadt Neuss für eine Förderung über die „Billigkeitsrichtlinie“ des Landes Nordrhein-Westfalen angemeldet werden.
2. In diesem Zusammenhang soll die Verwaltung auch prüfen, ob seitens der Stadt Neuss ein Förderprogramm für Mieterinnen und Mieter vorrangig mit Wohnberechtigungsschein zur Anschaffung und Installation von „Balkonkraftwerken“ über die „Billigkeitsrichtlinie“ finanziert werden könnte. Die Mittel sind rechtzeitig zu beantragen, damit diese nicht verfallen.

### **Begründung:**

Nicht erst mit dem Krieg in der Ukraine und den damit verbundenen Sanktionen gegenüber Russland haben sich die Wohnnebenkosten wie Strom und Gas in den vergangenen Jahren dramatisch entwickelt. Der Klimaschutz macht es zudem notwendig, kurzfristig aus der konventionellen Energieerzeugung auszusteigen und regenerative Energien zu nutzen. Im Klimaschutzkonzept der Stadt Neuss, mit dem unsere Stadt 2035 klimaneutral sein soll, ist der Ausbau der Photovoltaik daher als eine wichtige Maßnahme verankert.

Immer mehr Besitzerinnen und Besitzer von Einfamilienhäusern schaffen sich erfreulicherweise eine eigene Photovoltaikanlage an und erhalten hierzu auch zinsgünstige Kredite der KfW. Das ist zwar grundsätzlich erfreulich, dabei bleiben jedoch gerade diejenigen außen vor, die von steigenden Stromkosten am stärksten betroffen sind: Die Mieterinnen und Mieter mit kleinerem Einkommen.



Daher begrüßen wir es als Kooperation, dass Stadtwerke und Bauverein derzeit an einem Pilotprojekt „Mieterstrom“ an der Wilhelm-Leuschner-Straße arbeiten. Die beiden städtischen Unternehmen gehen damit voran bei der Energiewende und bei kreativen Maßnahmen zur Begrenzung der Energiepreise.

Für Mieterinnen und Mieter die noch nicht an dem Pilotprojekt von Stadtwerken und Bauverein teilnehmen können, stellen „Balkonkraftwerke“ aus unserer Sicht eine gute Alternative dar.

Ein „Balkonkraftwerk“ besteht aus einem oder mehreren Photovoltaikmodulen mit angeschlossenem Wechselrichter, welches über das bestehende Hausnetz bis zu 600 Watt in den Haushaltsstromkreis einspeisen kann. Der Strom aus dem Balkonkraftwerk fließt beispielsweise in die Steckdose am Balkon und von dort zu Fernseher, Kühlschrank und Waschmaschine, die an anderen Steckdosen in der Wohnung eingesteckt sind. Der Stromzähler dreht dann langsamer oder sogar gar nicht mehr. So reduzieren „Balkonkraftwerke“ die Stromrechnung und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Der Vorteil dieser kleinen "Kraftwerke" ist, dass sie nicht beantragt werden, sondern den Stadtwerken lediglich gemeldet und von den Vermietern genehmigt werden müssen.

Mit einem Förderprogramm könnte es daher auch Menschen mit kleinerem Einkommen ermöglicht werden, ein Balkonkraftwerk zu errichten. Daher möchten wir die Verwaltung um eine Prüfung bitten, ob seitens der Stadt Neuss ein Förderprogramm aufgelegt und über die „Billigkeitsrichtlinie“ des Landes vollständig durch das Land NRW finanziert werden kann. Das Förderprogramm wäre damit kostenneutral für den städtischen Haushalt.

Grundsätzlich stehen der Stadt Neuss unserer Kenntnis nach 200.000 Euro aus der „Billigkeitsrichtlinie“ zu. Der Betrag muss dabei nicht ausschließlich in das Förderprogramm von Balkonkraftwerken fließen. Auch eine Mischung aus mehreren Klimaschutz-Maßnahmen kommt aus Sicht unserer Kooperation in Frage.

Mit freundlichen Grüßen



Arno Jansen  
Fraktionsvorsitzender



Pedro López  
Fraktionsvorsitzender



Carsten Thiel  
Fraktionsvorsitzender



Marc Vanderfuhr  
Stadtverordneter



Annette Kehl  
Sachkundige Bürgerin



Tobias Urbach  
Sachkundiger Bürger